

ANWEISUNG DER MONTAGE VON EINSTELLBAREN ZARGE

Abb.1 Für die Montagearbeiten sind folgende Hilfsmittel erforderlich:

Schraubendreher, Hammer, Wasserwaage, Abstandshalter, Keile, Montageschaum und Holzleim



ACHTUNG! Die Zarge darf nicht eingemauert werden! Die Montage sollte nur in trockenen, gut gelüfteten Räumen mit einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 60% und einer Raumtemperatur von 10 bis 30°C ausgeführt werden. Alle sichtbare Beschädigungen der Struktur und Oberfläche, die nach der Montage angemeldet werden, mit der Ausnahme der Fabrikfehler, unterstehen nicht der Garantie! Bekleben der Produkte mit Schutzbändern darf nur auf Verantwortung des Montageteams oder Nutzers erfolgen.

Mauerwerksöffnung:

1. Die Mauerwerksöffnung sollte in Höhe und Breite dem Maß der Zarge zuzüglich min. 15 mm pro Seite für den Montageschaum (Pos. s3 und h3 der beigelegten Zeichnung) **Abb.11**.
2. Der Untergrund sollte trocken und staubfrei sein um eine optimale Haftung des Montageschaums zu gewährleisten. Bitte beachten Sie hierbei auch die Verarbeitungshinweise des Herstellers.

Montage der Zarge:

3. Die Montage der Zarge erfolgt am besten auf einem großen Tisch oder einer anderen geeigneten Unterlage. Die Klebeflächen sollten Staub- und Fettfrei sein. Überstehende Türdichtungen bitte entsprechend kürzen **Abb.2**. Tragen Sie den Holzleim auf die Stoßstellen der Zarge auf **Abb.3** und setzen die Elemente zusammen. Fixieren Sie die Klebestelle mit den beiliegenden Schrauben **Abb.4c**. Setzen Sie die runden Kunststoffpropfen des Doppelexzentrers in die vorgefertigten Öffnungen und ziehen die Exzenter fest **Abb.4d**. Stecken Sie die Scharniere in die Bohrungen der Türzargen und ziehen diese mittels beiliegenden Inbusschlüssel fest **Abb.5** und **Abb.6**.

Montage der Türfutters:

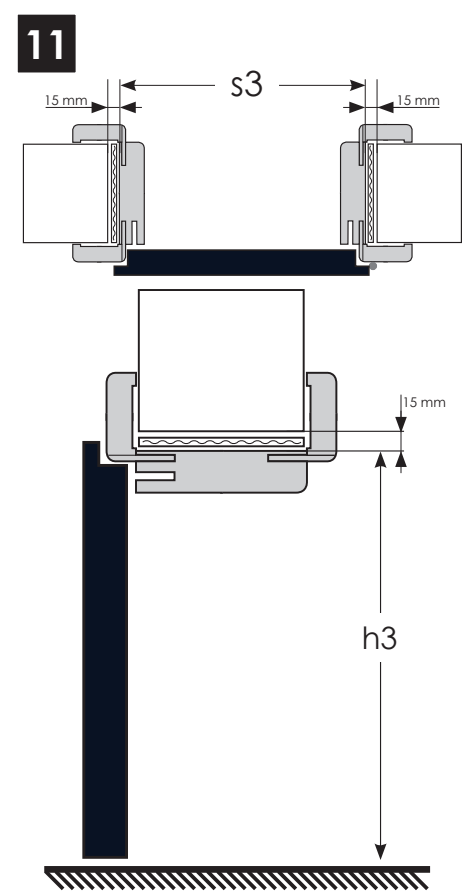
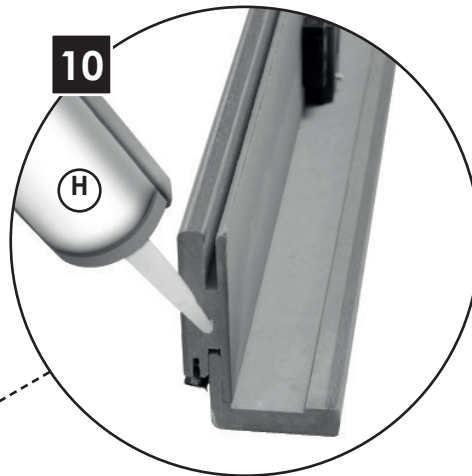
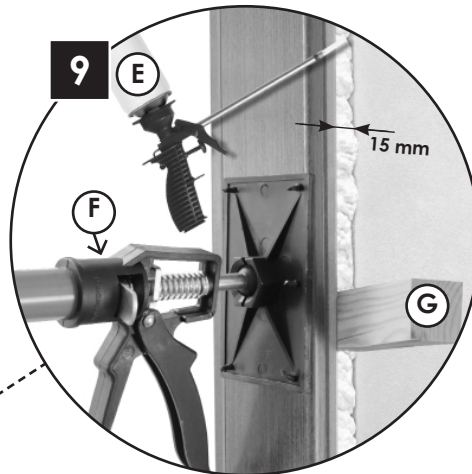
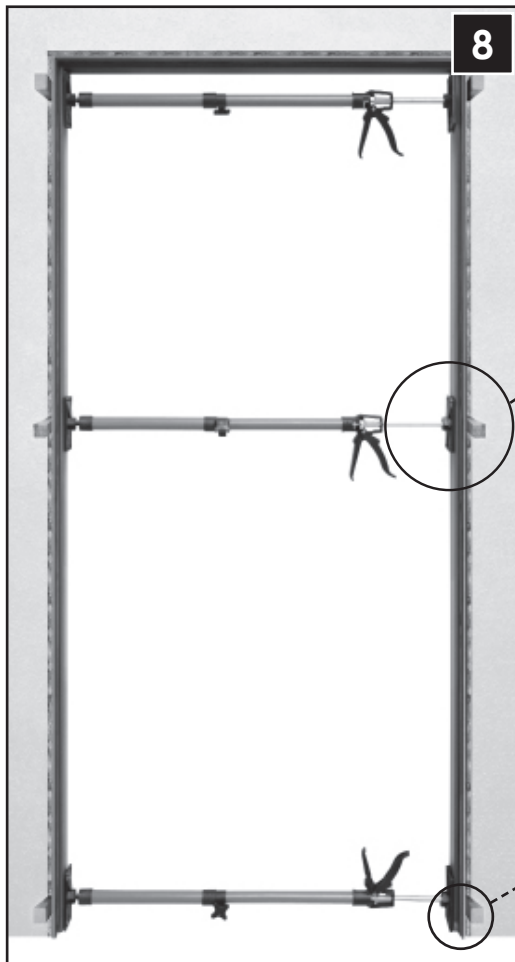
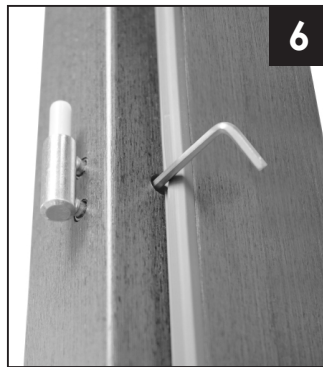
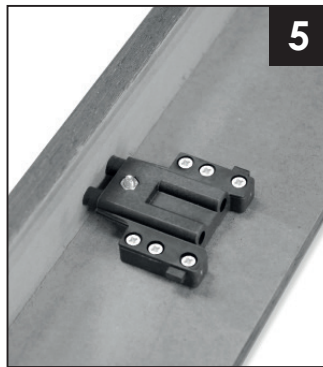
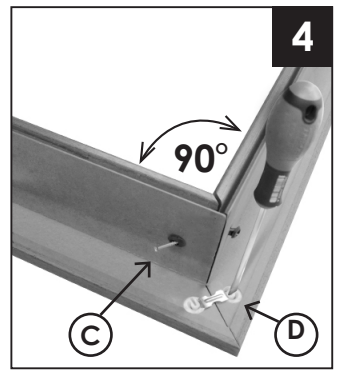
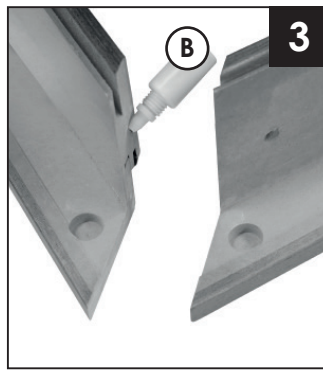
4. Für die Montage des Türfutters erfolgt wie die Montage der Zarge. Verschrauben Sie auch das Türfutter mit Hilfe des beiliegenden Doppelexzentrers **Abb.7**.
5. Man kann den Nennbereich des Mauer um 15 mm verringern, indem man das Fragment der Feder des Türfutters abschneidet (das Fräsen entlang – in Form von der Buchstabe „V“). Diese Tätigkeit wiederholen Sie im mittleren Element, indem Sie ein Teil der Einlasswand von der Seite der Mauer abschneiden (das Fräsen entlang – in Form von der Buchstabe „V“).

Montage der Zarge in der Wand:

6. Setzen Sie die Zarge in die vorbereitete Mauerwerksöffnung und richten diese mittels Wasserwaage Lot- und Fluchtgerecht aus.
7. Wenn die Zarge ausgerichtet ist, sollte sie mit ausreichend Teleskopspreizen und Keilen fixiert werden **Abb.8** und **Abb.9**. Wir empfehlen jeweils eine Spreize in Höhe der Scharniere sowie im Bereich des Türschlosses zu setzen.
8. Hängen Sie nun das Türblatt provisorisch ein und kontrollieren, ob sich die Tür öffnen und schließen lässt. Korrigieren Sie bei Bedarf den Sitz der Keile oder Spreizen.
9. Schäumen Sie den Hohlraum zwischen Wand und Zarge mit dem Montageschaum aus **Abb.9**.
10. Nach Aushärten des Montageschaums können Sie die Keile und Spreizen entfernen und eventuell herausgequollenen Schaum mit einem scharfen Messer bündig abscheiden.
11. Setzen Sie das Türfutter in die vorgefertigte Nut der Zarge und klopfen diese mit leichten Faustschlägen fest.
12. Bei Bedarf können Sie die untere Kante der Zarge noch mit Silikon abdichten um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern **Abb.10**.



ANWEISUNG DER MONTAGE VON EINSTELBAREN ZARGE



s3 - Äußere Breite des Türrahmens
h3 - Äußere Höhe des Türrahmens

(A) DICHTUNG

(B) KLEBER

(C) FIXIERSCHRAUBEN MIT
KUNSTSTOFFFÜHRUNG

(D) DOPPELEXZENTER

(E) MONTAGESCHAUM

(F) ABSTANDSHALTER

(G) KEIL

(H) SILIKON